

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

4.9.1873 (No. 242)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 242.

Donnerstag den 4. September

1873.

21.

Bekanntmachung.

Nr. 21,250. Die außerhalb der Staatsanstalten befindlichen Geisteskranken betreffend.

An die Bürgermeisterämter im Amtsbezirk.

Gemäß §. 4 der Verordnung vom 27. März 1863 — Central-Verordnungsblatt 1863 Nr. 6 — werden die Bürgermeisterämter hiermit aufgefordert, binnen 8 Tagen hierher anzuzeigen, ob und welche (außerhalb der Staatsanstalten befindliche) Geisteskranken seit Erstattung des letztjährigen Berichts neu zugegangen oder abgegangen sind und wie für deren Verpflegung gesorgt ist.

Karlsruhe, den 2. September 1873.

Großh. Bezirksamt.
B e c h e r t.

Bekanntmachung.

Das Großh. Ministerium des Innern hat mit Erlaß vom 1. d. M. im nördlichen Theile des Bezirks Karlsruhe bis auf Weiteres alle größeren Ansammlungen von Menschen untersagt, weil in der benachbarten rheinbayerischen Stadt Speyer seit 26. August d. J. 5 choleraähnliche Erkrankungen mit tödlichem Ausgang vorgekommen sind.

Aus demselben Grunde und weil auch in der württembergischen Stadt Heilbronn die Krankheit sich gezeigt hat, haben wir in heutiger außerordentlicher Sitzung beschlossen, von einer dreitägigen Feier des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Abhand zu nehmen und das hohe Fest nach untenfolgendem Programme zu feiern.

Wir bringen dies ganz ergebenst zur öffentlichen Kenntniß und namentlich für die Großh. Bezirksämter und die Gemeindebehörden, welche bereits im Besitze von Programmen für das dreitägige Fest sind.

Karlsruhe, den 1. September 1873.

Der Gemeinderath.
J. A. d. I. B.
Stüber.

H. Kops.

Fest-Programm

der

Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe

für die

Feier des Geburtsfestes

Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden.

1873.

Montag den 8. September.

Abends 7 Uhr:

Beleuchtung des städt. Bierordtsbades und der Fontainen im Sallenwäldchen.

„ 7 1/2 „

Feuerwerk auf der Schießwiese.

Dienstag den 9. September.

Morgens 6 Uhr:

Bestlagung der Stadt.

„ 7 „

Kanonen salvoen, Glockengeläute.

„ 10 „

Choralmusik auf dem Rathhausthurme.

„ 11 1/4 „

Kirchgang.

Nachmittags 1 Uhr:

Musik auf dem Schloßplaz.

„ 1 1/2 „

Festessen.

Abends 6 1/2 Uhr:

Musik der Kapelle des Königl. niederschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 47 im Sallenwäldchen.

„ 8 „

Festvorstellung im Großh. Hoftheater bei festlich beleuchtetem Hause. Oper „Dinorah“.

Beleuchtung des Rathhauses und der Fontaine auf dem Friedrichsplatz.

Gartenbauverein.

Die auf die Tage des 6., 7., 8. und 9. September angeordnete Ausstellung und Festlichkeiten wurden zufolge Beschlusses in gestriger Versammlung bis auf Weiteres vertagt.

Karlsruhe, den 3. September 1873.

Die Direktion.

Gartenbauverein.

Unsere regelmäßige Monatsversammlung findet am Samstag den 6. September, Abends 8 Uhr, im Gasthause zum Kaiser Alexander statt.

Besprechung über Ueberwinterung von Pflanzen mit besonderer Berücksichtigung der Liebhaber und Blumenfreunde.

Zuerkennung der Vierteljahrspreise. Pflanzenverloosung.

Karlsruhe, den 2. September 1873.

Die Direktion.

Bekanntmachung.

Nr. 21,967. Unter D.-Z. 341 des Firmenregisters wurde die dahier errichtete Firma „W. Gutekunst“ eingetragen. Inhaber ist Kaufmann Wilhelm Gutekunst hier. Nach dem Ehevertrag desselben mit Mathilde Gscheidler von Durlach wurde die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von 100 fl. Seitens jedes Gatten beschränkt.

Karlsruhe, den 25. August 1873.

Großh. Amtsgericht.

Eisen.

Baden mit Wohnung zu vermieten.

Näheres Langestraße 71.

*33.

Zhiergearten Karlsruhe.

3.1. Bei dem am 7., 8., 9. September d. J. stattfindenden Geflügelmarkt werden folgende Geflügelsorten zum Verkaufe ausgestellt:

Fasanen, Gold-, Silber- und Kupferfasanen.

Hühner: Houdan (Wanzenauer), Crève-Coeur, La Fleche, Cochinchina, Dorling, Cochinchina-Dorling (Kreuzung), Italiener, Alltagleger, Poland, Bantam, Java, Zwerghühner.

Ferner: Belschhühner, Pfauen und eine Anzahl Störche.

Enten: schwedische, dänische, Aylesbury, türkische (Bisam).

Gänse: Toulouser Riesengänse, pommer'sche, gewöhnliche Landgänse.

Taubenliebhaber werden aufmerksam gemacht, daß hübsche Taubenfortimente und ausländische Vögel aus Erfurt, Chemnitz, Lübeck u. zur Ausstellung kommen werden.

Bekanntmachung.

2.2. Die Lieferung der für die Diensträume der Telegraphen-Verwaltung in Karlsruhe während des Winters 1873/74 erforderlichen Heizungs-Materialien (Holz und Kohlen) soll dem Mindestfordernden übertragen werden.

Die Bedingungen können in der Registratur der Unterzeichneten eingesehen werden.

Offerten sind versiegelt bis zum

10. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

an die Unterzeichnete einzusenden.

Später eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt.

Karlsruhe, den 28. August 1873.

Kaiserliche Telegraphen-Direction.

Schwerd.

Bekanntmachung.

J. S.

mehrerer Gläubiger

Mezger Christof Schön von hier, Forderung betreffend,

wird Tagfahrt zur Eröffnung der Verweisung auf

Montag den 22. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

in das Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Herrenstraße Nr. 36, neben Café Däschner) angeordnet und hiezu der zur Zeit an unbekanntem Orten abwesende Vollstreckungsschuldner mit dem Anfügen vorgeladen, daß im Falle seines Ausbleibens die verwiesenen Forderungen als von ihm anerkannt angesehen werden.

Karlsruhe, den 30. August 1873.

Der Vollstreckungsbeamte:

Nich. Stritt, Großh. Notar.

Obstversteigerung.

2.2. Am **Donnerstag den 4. September d. J.,** Nachmittags 5 Uhr, läßt die Gemeinde Karlsruhe den Obstetrag von den Bäumen im Augartenbezirk (5. Allee) in schiedlichen Abtheilungen, von der Ruppurrer Chaussee an gehend, öffentlich versteigern.

Der Versammlungsort ist am Augarten.

Karlsruhe, den 1. September 1873.

Gemeinderath.

Dunqversteigerung.

Am **Sonntag den 6. September 1873,** Vormittags 9 Uhr, wird in Gottesaue das Dunqergebnis pro September er., sowie einige Haufen Matrazenstreu aus den Train-Stallungen (Grube Nr. 2) gegen baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigert.

Gottesaue, den 31. August 1873.

Königl. Commando des bad. Train-Bataillons Nr. 14.

Grasversteigerung.

Sonntag den 6. September d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

wird auf Großh. Domäne Scheibenhau der Dehmdg. aserwachs von circa 70 Morgen Wiesen öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 30. August 1873.

3.2. Großh. Gutsverwaltung.

Fahrnißversteigerung.

4.3. Aus dem Nachlasse des dahier verstorbenen Großh. Kreisgerichtsraths **Karl Sachs** und dessen Wittwe, Frau **Babette Sachs**, geb. **Mezger**, werden im Hause Nr. 24 der Sophienstraße dahier die noch vorhandenen Fahrnisse an den nachfolgenden Tagen, **jeweils Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend**, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Donnerstag den 4. September: Tisch- und Bettweiszzeug, ächte Spitzen und allerlei Hausraih;

Freitag den 5. September: ein- und zweithürige Kleider- u. Weiszzeugschränke, Chiffonnières, Kommode, Brandkästen, Auszug, Zuleg- und sonstige Tische, Eck-Tagere, 12 Stühle mit rothen Lederfüßen, verschiedene Rohr-, Stroh- und Bretterstühle, 3 Gartenbänke, 1 Bügelofen, 2 Badwannen, 2 Doppelleitern, 2 Regenfässer, Kisten und noch vielerlei sonstiger Hausraih, wozu die Kauflihaber einladet

Karlsruhe, den 1. September 1873.

C. Lauer, Waisenrichter.

Ruppurr.

Rindfarren-Versteigerung.

2.2. Die Gemeinde Ruppurr läßt kommenden

Freitag den 5. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr,

im Lammwirthshause hier einen zum Ritt unbrauchbar gewordenen, etwa 5 Centner schweren Rindfarren öffentlich versteigern, wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Ruppurr, den 2. September 1873.

Das Bürgermeisterramt.

Furrer. Schnäbele.

Wohnungsanträge und Gesuche.

3.1. Akademiestraße 21 ist der zweite Stock (neu hergerichtet), bestehend aus 5-7

Zimmern, Küche, großem Keller, Holzplatz, 2 Speicherammern, Antheil an der Waschküche und Garten, auf 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Bismarckstraße 9 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Kammer, Holzstall, Waschküche u. auf 23. Oktober an erwachsene Personen zu vermieten.

— Erbprinzenstraße 2a ist der 4. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, Speicher und Keller u., Gas- und Wasserleitung, zu vermieten. Auskunft Bel-étage.

4.1. Friedrichsplatz 3 ist die Bel-étage, enthaltend 7 Zimmer nebst Zugehör mit Gas- und Wasserleitung, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

* 2.2. Herrenstraße 20B ist im 2. Stock eine große Wohnung, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehen, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Alkov, 2 Mansarden, Küche, Keller u., auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden rechts daselbst. Auf Verlangen kann die Wohnung auch sogleich bezogen werden.

* Hirschstraße 22 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 großen Zimmern, Küche, Keller und Holzbehälter, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Hirschstraße 27 ist sogleich oder auf den 23. Oktober eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus im dritten Stock. Auch ist sogleich eine Schlafstelle zu vermieten.

* Kreuzstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 freundlichen Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung, auf 23. Oktober zu vermieten.

2.2. Kriegsstraße 72 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit sonstigem Zugehör, Glasabschluß, mit Gas- und Wasserleitung, an eine stille Familie per 23. Oktober zu vermieten. Näheres im mittlern Stock daselbst.

— Langestraße 213 ist die Bel-étage eine Herrschaftswohnung, bestehend in 9 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen und Holzremise nebst Gartenantheil, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. In derselben Etage ist ferner im Seitengebäude eine abgeschlossene, freundliche Wohnung, bestehend in 3 großen Zimmern, Mansarde und übrigen Erfordernissen, an eine kleine, ruhige Familie auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres Langestraße 105 parterre.

* 3.3. Marienstraße 31 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auch mit Wasserleitung versehen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

2.2. Schützenstraße 14 ist eine schöne Wohnung im zweiten Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer, Wasserleitung nebst sonstigem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

* 2.2. Wilhelmstraße 10 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, mit Wasserleitung und Glasabschluß, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

* 2.2. Jähringerstraße 60 ist eine schöne Wohnung, bestehend in 5 großen Zimmern, Küche, Kammer, Wasserleitung und Waschküche, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

In gangbarer Lage ist ein Verkaufsfokal, mit zwei Auslagensfenstern versehen und anstoßender Wohnung von 3 Zimmern, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Kronenstraße 38 parterre.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung in bester Geschäftslage in der Mitte der Stadt ist nebst großen Räumlichkeiten billig zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein Laden mit Wohnung wird auf den 23. April 1874 zu miethen gesucht. Adressen bittet man bei Commissionär F. Caspar, Karlsstraße 11, abzugeben.

Wohnungen zu vermieten.

Zu vermieten auf 23. Oktober: eine schöne Parterre-Wohnung von 5 großen Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung, 2 Kammern, 2 Kellern und Gartenbenützung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein zweiter Stock, bestehend in zwei Wohnungen, die eine von vier, die andere von fünf geräumigen Zimmern, ist auf 23. Oktober an ordnungsliebende Familien zu vermieten. Näheres Kronenstraße 38 parterre.

Zu vermieten auf 1. oder 23. Oktober: mehrere große und schöne Herrschaftswohnungen von 7-12 und mehr Zimmern mit allen Erfordernissen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Sogleich ist eine schöne Wohnung unter Glasabschluss von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarde u. zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres Ritterstraße 34, nächst der Maschinenfabrik, 2 Treppen hoch.

Eine kleine Wohnung ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße 52 im zweiten Stock.

4.1. In meinem neuerbauten Hause, Bahnhofstraße 18, gegenüber der Nowack-Anlage, sind auf 23. Oktober zwei elegante, große, abgeschlossene Wohnungen in Parterre und Bel-étage zu vermieten. Jede derselben enthält 7 Zimmer, Badstube, große Veranda, 2 schöne Mansarden, 1 Speisekammer, große abgetheilte Kellerräume. Wasserleitung und vollständige Gasanordnung im ganzen Hause. Waschküche und Bügelzimmer im Souterrain.
Prof. Meidinger,
Karl-Friedrichstraße 19.

Auf den 23. Oktober ist ein geräumiger Laden, in die Ritterstraße gehend, mit oder ohne Wohnung, sodann ein Magazin mit Keller, und auf den 23. Oktober oder sogleich eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, 1 Alkov, Küche, Mansarde und Keller, zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 155 im 3. Stock.

Zimmer zu vermieten.

Es ist sogleich ein möbliertes oder unmöbliertes Zimmer an einen Herrn oder Frauenzimmer zu vermieten: Hasanenstraße 17 im Hinterhaus.

Steinstraße 13 sind 2 schöne Zimmer, mit 4 Kreuzhöden auf die Straße gehend, an 1 oder 2 solide Herren mit oder ohne Möbel zu vermieten.

*2.2. Ein hübsches, gut möbliertes Zimmer — Amalienstraße 75 im 2. Stock — ist auf 1. Oktober zu vermieten.

* Zirkel 2c sind zwei möblierte Zimmer eines sogleich und eines auf 1. Oktober zu vermieten.

* Ein sehr freundliches, unmöbliertes Mansardenzimmer ist an eine ruhige Person bis 1. Oktober zu vermieten: Herrenstraße 30.

* Jähringerstraße 65 ist im untern Stock ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

3.1. Mühlburg. In der Hauptstraße 149 ist sogleich ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Ebendasselbst ist ein Zimmer mit Kochofen sogleich zu vermieten.

* Kronenstraße 2 ist im Hintergebäude ein Zimmer mit oder ohne Bett sogleich zu vermieten.

* Hirschstraße 25 sind im 2. Stock zwei schöne, unmöblierte Zimmer zu vermieten.

*2.1. Ruppertstraße 12a, in der Nähe des Bahnhofes, ist im 2. Stock ein gut möbliertes, geräumiges Zimmer auf 1. Oktober an einen soliden Herrn zu vermieten. Preis 11 fl. per Monat.

Zirkel 3 sind zwei große, unmöblierte, einandergehende Zimmer in der Bel-étage zu vermieten. Dazu gehörig ein guter Keller. Das Nähere Villa Nowack, Ettlingerstraße 9, im 3. Stock.

* Bleichstraße 50 ist ein großes, unmöbliertes Zimmer, mit Aussicht in's Gebirg, nahe beim Sallenwäldchen, und ein kleines, möbliertes Zimmer sogleich oder später an ledige Personen zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock.

*2.1. Mühlburg. In der Hauptstraße sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern und nöthigem Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen in Nr. 102.

Mitbewohner-Gesuch.

* Als Mitbewohner für zwei Zimmer, wovon das eine als Schlaf-, das andere als Wohnzimmer dient, wird auf 15. September ein solider Herr gesucht. Näheres Schwanenstraße 1.

Wohnungsgesuch.

*2.2. Ich suche eine kleine Wohnung auf 23. Oktober d. J., bestehend in 2 Zimmern und 1 Küche, womöglich in meiner Nähe, zu miethen.

F. G. Brückner,
Langestraße 197.

* Eine Wohnung von 4-5 Zimmern, Keller, Küche, Speicher und Waschküche wird von einer Beamtenfamilie sogleich zu miethen gesucht. Offerten wollen Adlerstraße 8 im 2. Stock abgegeben werden.

Zimmergesuch.

*3.3. Ein möbliertes Zimmer wird auf 1. Oktober für einen Polytechniker gesucht. Offerten L. K. poste restante hier.

Dienst-Anträge.

* Eine Köchin, welche sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf das Ziel: Frau Picot, Langestraße 141.

*2.2. Eine perfekte Köchin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet auf Michaeli eine Stelle. Näheres Erbprinzenstraße 16 im 3. Stock.

*2.2. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 53.

*3.3. Eine zuverlässige Person, welche waschen und bügeln kann, wird auf nächstes Ziel zu Kindern gesucht. Zu erfragen Friedrichsplatz 7 im Eckladen.

Ein Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten gut verrichten und bürgerlich kochen kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Langestraße 100.

*2.1. Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, findet auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstraße 25 im Laden.

* Ein Mädchen, welches waschen kann und den übrigen häuslichen Arbeiten willig vorsteht, wird sogleich gesucht: Jähringerstraße 32 im 2. Stock.

* Ein tüchtiges, gewandtes Mädchen, welches gut serviren kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Adlerstraße 36.

* Ein Mädchen, welches kochen kann, findet in einem anständigen Hause auf nächstes Ziel eine Stelle: Steinstraße 23, ebener Erde.

* Ein reinliches, solides Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht: Sophienstraße 39 im 3. Stock.

* Ein solides, braves Mädchen, welches waschen und putzen kann, das Reinigen der Zimmer gut versteht und sich den häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, findet auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße 4 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht: Waldstraße 44 unten.

*2.1. Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sowie eine gewandte Kellnerin werden auf's Ziel in Dienst gesucht. Näheres Langestraße 211a.

* Ein stilles und solides Mädchen, welches im Kochen, Waschen und Putzen etwas versteht, findet in einer kleinen Haushaltung eine gute Stelle: Kronenstraße 23 im untern Stock.

* Gesucht wird auf kommendes Ziel eine gefeste, solide und reinliche Person, welche sehr gut kochen kann und sich auch den übrigen häuslichen Geschäften willig unterzieht. Es wollen sich jedoch nur solche melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuche.

* Ein reinliches, fleißiges Mädchen vom Lande und aus guter Familie, welches schon zwei Jahre bei einer Herrschaft diente und ein schönes Zeugnis hat, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen im Wiener Hof im dritten Stock.

* Ein junges Mädchen, welches das Nähen und Bügeln gründlich erlernt hat und das Zimmerreinigen gut versteht, sucht eine Stelle als Zimmermädchen bis Michaeli. Näheres Durlacherthorstraße 80 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, putzen und waschen kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 2 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Viktoriastraße 5 im 4. Stock.

* Ein Mädchen, welches mehrere Jahre in Baden diente, sehr gut bürgerlich kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine passende Stelle und kann bis 16. d. M. eintreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, auch alle übrigen Hausarbeiten willig verrichtet, sucht eine passende Stelle bei einer kleinen Familie auf Michaeli. Zu erfragen Waldstraße 53 im 2. Stock.

* Ein bescheidenes, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, alle häuslichen Arbeiten verrichten, auch von ihrer Herrschaft sehr gut empfohlen werden kann, sucht auf's Ziel bei einer kleinen Familie einen Dienst. Zu erfragen Herrenstraße 6 im Laden.

Kapital-Gesuch.

* 6-7000 fl. werden auf erste Hypothek aufzunehmen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Diener-Gesuch.

* 2.1. Eine Herrschaft sucht einen gewandten, zuverlässigen Diener. Im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Küferbursche- und Küferlehrling-Gesuch.

3.3. Ein junger ordentlicher Küferbursche kann sogleich eintreten, sowie ein ordentlicher Junge als Lehrling unter günstigen Bedingungen bei

F. Eigenmann, Küfermeister (vormals A. Hilb), Akademieplatz 5.

20-25 tüchtige Zimmerleute

finden Accordarbeit bei **N. Lepold, Werkmeister** in Kuppenheim.

Kellermädchen-Gesuch.

* Ein junges Mädchen findet sogleich eine Stelle in der Restauration **Kasper**, Akademiestraße 30.

N. B. Nr. 3593 a. Dienstvergebung. Eine vorzügliche, gewandte und reinliche **Köchin**, und ebenso eine erfahrene **Kinds-Frau** können sogleich oder auf nächstes Ziel bei einer Herrschaft **gute Dienst-Stellen** erhalten durch das **Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

2.1. **Man verlangt** in einem jeden Bezirk einen Vertreter für eine der einträglichsten Stellen. Jede thätige Person, Mann oder Frau, kann sich in ihren Musestunden einen sehr einträglichen Verdienst erwerben. Sich zu adressiren franco an **J. Augustin à la Chaux de fonds (Schweiz)**. Zu frankiren mit 2 Sgr.

Bureau für Arbeit-Nachweis (1182) **Karlsruhe,** Jähringerstraße 98.

Im Monat August angebrachte Gesuche: 289
" " " erledigte " 235
" " " unerledigt blieben " 54

Arbeit finden:	Arbeit suchen:
Bierbrauer,	Buchbinder,
Bäcker,	Barbiere,
Glasler,	Dreher (Holz-),
Gold- u. Silberarbeiter,	Conditor,
Gas-Instalateure,	Gärtner,
Hafner,	Kellner,
Kesselschmiede,	Köche,
Küfer,	Mechaniker,
Maler,	Metalldreher,
Schreiner,	Schlosser,
Schmiede,	Sattler,
Schuhmacher,	Steinhauer,
Spengler,	Tapeziere.
Schneider,	
Hausknechte.	

Weibliches Personal jeder Kategorie findet und sucht Stellen, und empfiehlt die fernere Benützung des Bureaus bestens der **Unternehmer W. Gutekunst.**

Stellenanträge.

* 2.2. On cherche pour le 29 Septembre une bonne de la Suisse française. S'adresser au bureau du journal.

2.2. Zu einer Herrschaft dahier wird ein Diener, welcher serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, unter günstigen Bedingungen gesucht. Eintritt kann sogleich geschehen. Auskunft im Kontor des Tagblattes.

* Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches in allen Zweigen des Haushalts, sowie im Nähen erfahren ist, wird behufs Unterstützung der Hausfrau wo möglich zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eine tüchtige Bugmacherin wird für ein auswärtiges Geschäft zu engagiren gesucht. Zu erfragen Langestraße 147 im Laden.

* Ein Hausknecht wird gesucht; Langestraße 219.

Ein tüchtiger Hausknecht wird gesucht im Gasthaus zur Rose.

Beschäftigungs-Antrag.

Junge Mädchen finden dauernde Beschäftigung in der Parfümeriefabrik von **F. Wolff & Sohn.**

Stellen-Gesuche.

* Ein anständiges Mädchen von braven Eltern, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sogleich oder bis Michaeli eine Stelle als **Ladensjungfer**. Näheres im Gasthaus zum Anker.

* 2.1. Ein Kutscher, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bis 14. September eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein gesunde **Amme** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen bei **Hebamme Haberfer** in Stein, Amt Bretten.

Beschäftigungsgesuch.

* 2.2. Es werden Kleider nach neuester Mode gearbeitet und rasche und reelle Bedienung zugesichert: **Langestraße 159** im zweiten Stock.

* 2.2. Ein Frauenzimmer empfiehlt sich im Kleidermachen in und außer dem Hause. Zu erfragen Jähringerstraße 31 im dritten Stock.

* Eine Frau wünscht mehrere Laufdienste anzunehmen oder sucht Beschäftigung im Putzen. Zu erfragen **Karlsstraße 6** im Hinterhaus im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches im Kleidermachen bewandert ist, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung: **Linsenheimerstraße 11** unten.

Zeichnungen

auf verschiedene Gegenstände und Stoffe werden schön und billig verfertigt. Näheres im Kontor des Tagblattes. * 2.1.

Verlorener Ring.

3.3. Freitag den 29. August wurde ein **Obering** mit dem Datum „11. Oktober 1825“ vor dem Gasthause zur **Rose** (Almalienstraße, Karlsruhe) verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in genanntem Gasthause gegen gute Belohnung abzugeben.

Verwechelter Hängkorb.

* Mittwoch den 3. September wurde auf dem Markte, wahrscheinlich aus Versehen, ein brauner Hängkorb verwechselt. Man bittet, denselben **Hirschstraße 22** im Laden umzutauschen.

Ein Kastenwagen ohne Kopfbretter wird vermist. Der jetzige Besitzer wird freundlichst ersucht, denselben gegen gute Belohnung abzugeben: **Spitalstraße 38.**

Zugelauenes Hündchen.

Der **Hardtsifung** im **Welschneureuth** ist vor etwa 14 Tagen ein kleines, rothbraunes Hündchen zugelaufen, dessen Eigentümer bis jetzt unbekannt ist. Wer dieses Hündchen vermist, kann es jederzeit in bezeichneter Hause abholen.

Häuser u. Baupläge-Verkauf.

In allen Lagen in und außerhalb der Stadt hat der **Unterzeichnete Häuser und Baupläge im Auftrag zu verkaufen**. Näheres von **1 bis 3 Uhr Nachmittags** bei **C. W. Klages, Bismarckstraße 9.**

Eggenstein. Dielenverkauf.

* 3.2. Bei dem **Unterzeichneten** sind mehrere **Tausend Pappel- und Nußbaumdielen**, trocken und sauber, preiswürdig zu verkaufen. **Christoph Stuß.**

Nähmaschine.

eine sehr gute (**Over & Baker-System**) ist billig zu verkaufen: **Steinstraße 6, Hinterhaus.**

Karlsruhe.

Häuser zu verkaufen.

In den besten Lagen des mittleren, westlichen, östlichen und des Bahnhofs-Stadttheils sind gut rentirende **größere** und **kleinere** Häuser, sowie auch verschiedene **Bauplätze** unter günstigen Bedingungen durch Unterzeichneten zu verkaufen, und ertheilt Kaufsiebhabern (täglich von 11 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr) nähere Auskunft:

Adolph Goldschmidt, Güteragent,
Zähringerstraße 79.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Eine gebrauchte **Nähmaschine**, auch für Schuster und Sattler passend, ist wegen Wegzug billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn Zirk, Metzner, im kath. Pfarrhaus.

* Ein großer, tadelloser, feinerer **Brunnentrog**, am besten für Landhöfe zu gebrauchen, ist zu billigem Preise zu verkaufen: Stephanienstraße 7.

* Ein noch neues **Kindewägelchen** ist billig zu verkaufen: Sophienstraße 5 im Hinterhaus.

* Ein großer, zweispänniger **Leiterwagen** ist zu verkaufen. Zu erfragen in Mühlburg Marktplatz 87, woselbst der Wagen steht, oder bei dem Carrousel auf der Schiefwiese.

* Durlacherthorstraße 99 sind im Auftrag zu verkaufen: 2 schöne gleiche Chiffoniere, 1 dito Waschkommode, 1 gutes Bettkanopee, 1 Dvattisch und 6 Strohstühle.

Zu verkaufen: 1 Kanapee, große und kleine Kommode, Chiffoniere, einbürtige Kästen, massive Bettladen mit und ohne Koff, Stroh- und Seegrasmatrazen, ovale Tische, verschiedene Es- und Küchentische, Wasch- und Nachttische, Stroh- und Rohrstühle, Armstühle, Bügelbreiter, Küchenschäfte, 1 Diensthöfenbettlade, Preis 5 fl., 1 Gartenbank: Waldstraße 30 im Hinterhaus ebener Erde.

Theaterplatz - Gesuch.

*2.2. Es wird ein Viertels-Platz Parterre-Sperrsis zu miethen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dunggruben zu entleeren.

Karlsruhestraße 27 sind zwei **Dunggruben** zu entleeren; es kann bis an die Gruben gefahren werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige und Empfehlung.

* Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich Langestraße 25 ausgezogen und **Durlacherthorstraße 33** eingezogen bin. Zugleich empfehle ich mich den Herren Schuhmachermeistern in allen Arten Steppereien auf meiner Cylindermaschine bei schneller und billiger Bedienung.

M. Kuhn.

Heute frische

Oberländer Landbutter

empfehle bestens

Carl Jundt,
am Spitalplatz.

Friedrich Maisch,

Ludwigsplatz 55 b,
empfehle

sein wohlaffortirtes großes

Lager in Kaffee

unter Zusicherung der billigsten Preise auf's Beste. 3.2.

Bockius'sche

Kräuter-Brust-Bonbons

in Paqueten à 12 fr. und

Kräuter-Brust-Syrup

in Flaschen 24 fr. und 35 fr.

vorzügl. Hausmittel
aber keine Medizin.

bestehend aus nur unschädlichen, aber den Brustorganen wohltuendem und heilendem Pflanzen-Extract. — Bekannt seit über 10 Jahren bei allen durch Erkältungen u. u. vorgekommenen **Sals- und Brustleiden, Husten** u. s. w. **Prämiirt 1872** auf der Pfälz. Industrie-Ausstellung und zu haben in **Karlsruhe** bei **Fried. Maisch**, Ludwigsplatz 55 b, **Max Maisch**, Durlacherthorstraße 46, **Th. Brugler**, Waldstraße 10. 5.1.

Banier- und Mutschelmehl

zum Backen von Fischen, Cotelettes u. dgl. m. in schönster und feinsten Qualität per Pfund zu 16 fr. empfiehlt

Th. Brugler,

12.1. Waldstraße 10.

Weinessig,

ächten, in reiner Qualität, empfiehlt billigt

2.2. **J. Schuhmacher**,
Ecke der kl. Herren- u. Amalienstraße 14.

Speierer Lagerbier

aus der Brauerei **Heinrich Welz**, vorzüglichem Stoff, empfiehlt

Friedrich Maisch,

2.2. Ludwigsplatz 55 b.

Zur Desinfection:

Chlorkalk,
Eisenvitriol.

Michael Stirsch,

Kreuzstraße 3.

Krystall-Brillen,

ohne Einfassung, in Neusilber, vergolbet, Gold in allen Nummern vorrätzig empfiehlt

Fr. Spelter.

Geschäfts-Gröffnung und Empfehlung.

2.1. Ich beehre mich, die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich auf hiesigem Plage unter der Firma:

„Louise Wolf Wittwe“

ein Detailgeschäft in

deutschen, französischen und englischen

Parfümerien u. Toilettewaaren

eröffnet habe, und daß ich außerdem ein reichhaltiges Lager in

Nähmaschinen

aus den renommirtesten Fabriken des In- und Auslandes halte.

Bei billigt gestellten Preisen werde ich mich der gewissenhaftesten Bedienung befleißigen und so das Vertrauen, um welches ich hiermit bitte, in jeder Beziehung rechtfertigen. Karlsruhe, den 4. September 1873.

Louise Wolf Wittwe,

Karl-Friedrichstraße 4, Ecke des Zirkels.

Um mit den übernommenen Waaren möglichst zu räumen, werden sämtliche Artikel fortwährend zu herabgesetzten festen Preisen verkauft.

S. Dreyfus,

Langestraße 189.

Barterzeugungs- pomade

à Dose 1 fl. 45 kr. und 54 kr.



Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingegeben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Feinste rote Schminke, fettfrei,
à Schachtel 36 kr.

Chinesisches Haar- färbemittel

à Flacon 1 fl. 30 kr. und 45 kr.

Mit diesem kann man Augenbraunen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht färben, vom blähesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbennüancen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen: so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbraunen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervor gebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Lilioneze,



von dem königlich preuss. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft, besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wieder zu geben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötze auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantiert, und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis einer ganzen Flasche 1 fl. 45 kr.
Preis einer halben Flasche 1 fl.

Orientalisches Enthaarungs- mittel

in Flacons zu 1 fl. 30 kr. zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, im Zeitraum von 15 Minuten, ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut.

Fabrik von **Rothe & Cie.** in Berlin, welche für den sicheren Erfolg garantiert.

Die Niederlage befindet sich in Karlsruhe bei **H. Brugier**, Waldstraße 10.

3.1.

Langestraße
116.

Aug. Sonntag,

Langestraße
116.

Weißwaaren- u. Wäschegechäft,

Karlsruhe.

Eine Sendung neuer ganz leinener Damenkragen und Unterhemisetten, Manschetten mit farbigem Rand ist bei mir eingetroffen, die ich à 36 kr. per Garnitur abgebe.

Gleichzeitig empfehle ich meine vorräthige Herren-, Damen- und Kinderwäsche unter Zusicherung guter Qualitäten und wirklich billiger Preise; ebenso mein Lager in Unterbeinkleidern, Unterjacken, Flanelhemden, Leibbinden, wollenen Tüchern u. für den Herbst.

Geschäfts-Übergabe.

Hiermit beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mein seit 40 Jahren an hiesigem Plage bestehendes Geschäft unterm Heutigen meinem Sohne **Max Dreyfus** übergeben habe.

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, solches auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den 1. September 1873.

Hochachtungsvoll

S. Dreyfus, Hoflieferant.

Auf Obiges höflichst Bezug nehmend, zeige ich hierdurch an, daß das **Modewaaren-, Möbelstoff- und Teppich-Geschäft** meines Vaters unterm Heutigen auf mich übergegangen ist, und werde ich solches unverändert unter der bisherigen Firma

S. Dreyfus

weiterführen.

Ebenso werde ich den Grundsatz meines Vaters, nur möglichst solide Waaren zu führen, beibehalten, und lasse ich es mir noch besonders angelegen sein, durch äußerst billige und feste Preise mir das Vertrauen meiner Abnehmer zu erwerben.

Ich verbinde hiemit noch die Anzeige, daß Herr **Julius Siegel** als Theilhaber bei mir eingetreten ist und empfehle mich

Karlsruhe, den 1. September 1873.

Hochachtungsvoll

Max Dreyfus.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit, die ergebene Anzeige zu machen, daß er sich in hiesiger Stadt als **Hufschmied**

Ablerstraße 9

etablirt hat.

Ich empfehle mich hiermit den hohen Herrschaften als auch Privaten im Hufbeslag, als französisch, englisch und Scharlie-Beschlag, und bin ich überzeugt, daß ich mir durch meine Arbeit die vollste Zufriedenheit Jedermanns erwerben werde.

Achtungsvoll

August Rheinthal,

Hufschmied.

*2.1.

4.3.

Tüchtige Kesselschmiede,

sowie Solche, welche auf Rahmen- und Tander-Arbeit geübt sind, finden dauernde und antbezahlte Accordarbeit in der

Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik

in **Winterthur.**

H. — 4580 — Z.

Maschinen-Seide,
große Strang und auf Rollen, in allen Farben,
sowie vorzüglichen englischen

Maschinen-Faden,
große Rollen, 500 Yds., in schwarz und weiß,
die Rolle 13 fr., das Duzend in verschiedenen
Nummern fortirt 2 fl. 24 fr., empfiehlt
Theodor Dürr, Posamentier,
6.1. Herrenstraße 20 b.

S Friedrichsplatz S.
12.9. **Fr. Dört,**
Musikalienhandlung und
Leih-Anstalt.

Grosses Musikalien-Lager. Reich-
haltige Leih-Anstalt. Billige Abonne-
ments-Bedingungen. Alles von anderen
Handlungen Angezeigte ist ebenfalls
vorrätig oder wird schnellstens besorgt.
S Friedrichsplatz S.

Beilchen-Bouquets,
täglich frisch gepflückt, bei
Ch. Wilser,
121. Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Mühlburg.
* Heute Donnerstag sind im Gasthaus
zum **Hirsch** Zweibrücker **Läufer-**
schweine zu haben bei
Schweinehändler **Hoffmann**
aus Cannstadt.

Gasthaus zur Rose.
Frische **Leber-** und **Griebenwürste**
empfehlte heute Abend
F. Benzinger.

E. Kraut,
zur
Wacht am Rhein
empfehlte heute früh 9
Uhr **Kesselfleisch,**
frische **Leber-** u. **Grie-**
benwürste, **Sauer-**
braten und **Schweine-**
braten, **reingehaltene**
Weine und einen
vorzüglichen **Stoff**
Bischoffsches Bier.

[Aus der Karlsruher Zeitung].
Amtliche Mittheilungen.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog
haben sich unter dem 18. Juli d. J. allergnädigst be-
wogen gefunden, dem Oberleutnant Obermedizinalrath Pro-
fessor Dr. Friedrich **Wöhler** an der Universität Göttingen
das Kommandeurekreuz zweiter Klasse Allerhöchsthieses Or-
dens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Standesbuchs-Auszüge.
Geburten:
2. Sept. Emil, Vater Michael Mellinger, Schmitz.
Todesfälle:
1. Sept. Karoline Reif, Tagelöhnerin, ledig, alt 72 Jahre.
1. „ Alfred Jäger, Major a. D., ledig, alt
42 Jahre.
2. „ Eduard Heining, Conditor, ein Ehemann, alt
88 Jahre.
3. „ Karl Pfäum, Glaser, ledig, alt 21 Jahre.

3.2.

Champagner.

Für die bevorstehenden Festlichkeiten zu Ehren des Geburtsfestes Seiner
Königlichen Hoheit des Großherzogs halte ich das hiesige Lager
meines Hauses

Georg Hermann Mumm & Comp. in Reims,
patentirte Hoflieferanten Seiner Majestät des Kaisers von Deutschland,
der Könige von Schweden und Norwegen, von Dänemark, von Belgien, der Großherzoge von Hessen-
Darmstadt, von Oldenburg und verschiedener anderer deutscher Höfe,

bestens empfohlen, bemerkend, daß einzelne ganze und halbe Bou-
teillen bei den Herren

- A. Brandstetter,**
- Louis Dörle,**
- Michael Hirsch,**
- W. Hofmann,**
- F. Maisch,**
- J. Schuhmacher**

hier zu haben sind, während Aufträge auf Körbe von 12, 25, 30, 50 und
60 ganzen Bouteillen oder 24 und 50 halben Bouteillen bei mir niederzulegen
bitte. Gleichzeitig empfehle ich mein Haus

Peter Arnold Mumm in Frankfurt a. M.

zum Bezuge seiner **Rhein-, Mosel-,** spanischer Weine u. s. w., und können
die Aufträge hierauf ebenfalls bei mir niedergelegt werden.

C. Looser,

General-Agent für das Großherzogthum Baden,
Schloßplatz 7.

Grosses bestassortirtes Werkzeug-Lager

von

Heinrich Lange,

26 Herrenstrasse 26,
besteht in Fabrikaten der ersten

deutschen, französischen und englischen Fabriken

für jeden Geschäftstreibenden und Dilettanten
unter Garantie der Güte und billigsten Preises.

Corsetten.

3.1. Mein Corsetten-Lager ist neuerdings in besonders gut sitzenden
Mustern von vorzüglichen Stoffen frisch assortirt und sind die Preise auf's
Billigste herabgesetzt, was empfehlend anzeigt

Waldstraße 53 **C. W. Keller,** Ecke am Ludwigsplatz.

Kassenschränk-Lager,

Zähringerstraße 98, gegenüber dem Rathhaus.

Patentirte feuer- und diebstahlsichere Kassenschränke aus der Fabrik E. Freyseng
in Mannheim hält zu Fabrikpreisen auf Lager und ladet zu gefälliger Ansicht ein
der Agent: **W. Gutekunst,**
(1137)



Vorhang- und Möbelstoffe, Teppiche, Tischdecken,
 überhaupt sämtliche Stoffe zu Einrichtungen billigt bei
Sexauer & Berblinger,
 2 Friedrichsplatz 2.

2.1. Desinfectionspulver
 aus dem Berg- und Hüttenwerk von **A. Gerth** in **Meronitz** bei **Bilin** in **Böhmen** kann als Vorsichtsmaßregel bei den gegenwärtig um sich greifenden **Epidemien** wiederholt nicht genug empfohlen werden, und ist dasselbe begutachtet von den Herren **Medicinalrathen Dr. Brinkmann, Dr. Warnek, Sanitätsrath Dr. Hirschel** in **Dresden**, Herren **Dr. Sonnenfals, Professor Dr. Bock** in **Leipzig**, **Professor von Alehinsky** in **Wien** und **Geheimen Medicinalrath Professor von Pettenkofer** in **München**.

Man wendet dies Desinfectionspulver an, um **Seutzgruben, Bissotrs, Abzugsgräben, Abtrittschloten, Küchenausgüsse, Spülkistchen, Nachtgeschirre, Ställe** und überhaupt jeden überreichenden Ort, **sofort geruchlos** und für die **Gesundheit unschädlich** zu machen. Dieses Desinfectionspulver wird ohne weitere Zubereitung mit der **Hand trocken ausgestreut** und nur, wo es **starkem Luftzug** ausgesetzt ist, mit **Wasser angefeuchtet**, und ist **durchaus nicht giftig** und **vollständig geruchlos**.

Dasselbe ist zu haben in **Paketten, 12 Pfund** enthaltend, zu **1 fl. — fr.**
 bei **Lb. Bruaier, Waldstraße 10.**

3.3. Mehrere Steinkohlen,
 aus **bestem Schmiedegries, stückreichem Fettschrot** und **prima Stückkohlen** bestehend, sind **soeben wieder für mich in Wagan** eingetroffen und werden **bis zum 5. September** **direkt ab Schiff** möglichst **billig** verkauft von
Wilh. Werntgen,
 vor dem **Ettlingertor.**

NB. Gef. Aufträge nehmen auch entgegen:
Herr Wilh. Pfeiffer, Kaufmann, Kreuzstraße 12,
Joh. Schuhmacher, Kaufmann, Amalienstraße 14.

Restoration Silber
(Waldstraße).
 Heute **Donnerstag den 4. September**
Letztes Concert
 der **6 Geschwister Poeschl** (3 Damen und 3 Herren),
 Streichmusik- und Sängergesellschaft aus **Deutsch-Böhmen.**
 Anfang **1/8 Uhr.** (Mit gewähltem Programm).

Liederkranz.
Freitag den 5. September d. J.
Abend-Unterhaltung
 im
Stephanien-Bad Beiertheim
 mit darauffolgendem
Tanz.

Sämmtliche **Räumlichkeiten** sind für uns **reservirt** und für gute **Wirthschaft** ist **gesorgt.**
 Wir laden unsere **verehel. Mitglieder** mit **Familienangehörigen** hiezu **freundlichst** ein.
 Abmarsch mit **Musik** vom **Winter-Denkmal** **Abends präcis 6 Uhr.**
Heimkehr mittelst Beleuchtung.

Wochengottesdienst. **Donnerstag den 4. September 1873, Abends 6 Uhr,** in der **kleinen Kirche:** **Herr Stadtpfarrer Zittel.**

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der **Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.**

Rheinwasserwärme
 am **2. September, Abends, 16 Grad.**

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 4. Sept. III. Quart. 86. Abonnementsvorstellung. Badekuren. Lustspiel in 1 Akt von **G. zu Putlig.** **Der beste Ton.** Lustspiel in 4 Akten von **Töpfer.** Luise und Leopoldine: **Fraulein Bauer,** vom Herzoglichen Hoftheater in **Coburg-Gotha** — **Rheinhold** und **Sporting:** **Herr Benary,** vom Stadttheater in **Wien** — **Philipp von Strehlen:** **Herr Ranzenberg,** vom Residenz-Theater in **Wien,** als **Gäste.** Anfang **1/7 Uhr.**

Freitag den 5. Sept. Theater in Baden. Badekuren. Lustspiel in 1 Akt von **G. zu Putlig.** **Der beste Ton.** Lustspiel in 4 Akten von **Töpfer.** Luise und Leopoldine: **Fraulein Bauer,** vom Herzoglichen Hoftheater in **Coburg-Gotha** — **Rheinhold** und **Sporting:** **Herr Benary,** vom Hoftheater in **Wien** — **Philipp von Strehlen:** **Herr Ranzenberg,** vom Residenz-Theater in **Wien,** als **Gäste.** Anfang **7 Uhr.**

Vormerkungen auf nummerierte oder Logenplätze wollen **gest. persönlich oder schriftlich** unter **Anlage einer Correspondenzkarte** bei **Großh. Hoftheaterverwaltung** gemacht werden.

Karlsruhe. (Fünfte Sitzung des Orts-Gesundheitsrathes am 1. September 1873.) Betreffs der vom Gemeinderathe der Residenz projektirten **Septemberrückstellungen** wird beschlossen, diese **Behörde** zu **erlöchen**, es wolle das **Fest**, für den Fall, daß die **Cholera-Epidemie** in der **Nähe** (**Speyer** und **Hellbrunn**) **fortschritte** mache, auf den **Tag** des **Geburtsfestes** **Seiner** **Königlichen** **Hohheit** des **Großherzogs** beschränkt, im **Uebrigen** den **Veranstaltungen** aber ein **thunlichst** **lokaler** **Charakter** verliehen werden.

Ganz **besonderes** **Augenmerk** sei auf die **Qualität** der **Getränke**, welche während des **Festes** **verabreicht** werden, zu **richten.**

Eine **hiernach** **erst** **eintretende** **gemeinderäthliche** **Commission** berichtet über einen **Beschluß** der **Stadtbekörde**, welcher dem **bezeichneten** **Ansuchen** in **allen** **Theilen** **entgegenkommt.**

Eine **Eingabe** des **Orts-Gesundheitsrathes** an **Großh. Bezirksamt**, die **Einführung** der **Zwangs-Desinfektion** betreffend, wurde **ablehnend** **verbeschieden;** auch die **Gemeindebekörde** konnte sich **vorerst** **nur** **dazu** **verlehen**, die **Desinfektion** in den **Privathäusern** mit **Hilfe** einer zu **erlassenden** **öffentlichen** **Belehrung** zu **empfehlen** und an **Verfügbare** **Desinfektionsmaterial** **unentgeltlich** **abzugeben.**

Ein **Vericht** des **Herrn** **Gathiau** über die in **Rasent** **ergriffenen** **Maasregeln** **veranlaßt** eine **sachliche** **Diskussion** und den **Beschluß:** der **Gemeindebekörde** sei **dringend** zu **empfehlen**, daß **alle** **Vorbereitungen** zur **Einführung** der **Zwangs-Desinfektion**, **sobald** **sie** **erforderlich** **werden** **sollte**, in **ausgedehnter** **Weise** **seht** **schon** **getroffen** **werden**, **gleichzeitig** **seien** **Seitens** der **Stadt** **Leute** mit dem **Geschäfte** der **Desinfektion** in den **Privathäusern** **seht** **schon** zu **beauftragen**, **damit** die **Möglichkeit** **gegeben** **sei**, dies **Geschäft** **ordnungsmäßig**, **selbstverständlich** **vorerst** **gegen** **Bergütung**, **ausgeführt** zu **erhalten**, **damit** **aber** **auch** in **diesen** **Leuten**, für den **Fall** der **Einführung** der **Zwangs-Desinfektion**, eine **Anzahl** **geübter** **Vorarbeiter** **gebildet** **werde.**

Anzeigen und **Fragen** aus **hiesigen** **Bevölkerungskreisen**, meist **sanitätspolizeilicher** **Natur**, werden **erledigt** **beziehungsweise** mit **Begründung** zur **Vorlage** an die **betreffende** **Behörde** **vorbereitet.**

2.1.